

Dokumentation

3. Deutsch-Griechisches Jugendforum

22. bis 25. Oktober 2018, Köln



Bild: Piotr Paluchowski

Zur Veranstaltung

120 Multiplikator/-innen und Teamer/-innen aus Deutschland und Griechenland kamen vom 22. bis zum 25. Oktober 2018 zum 3. Deutsch-Griechischen Jugendforum zusammen. Nachdem das letzte deutsch-griechische Jugendforum im März 2017 in Thessaloniki stattgefunden hatte, wurde das 3. Deutsch-Griechische Jugendforum zur Würdigung des Jubiläums der 30-jährigen Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki in Köln durchgeführt. Knapp zehn Tage vor dem Start des Jugendforums – am 11. Oktober 2018 – zeichneten Bundesjugendministerin Franziska Giffey und der Generalsekretär für Jugend, Pafsanias Papageorgiou, das Abkommen zur Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks. Dies sorgte für eine neue Dynamik im Vorfeld der Veranstaltung.

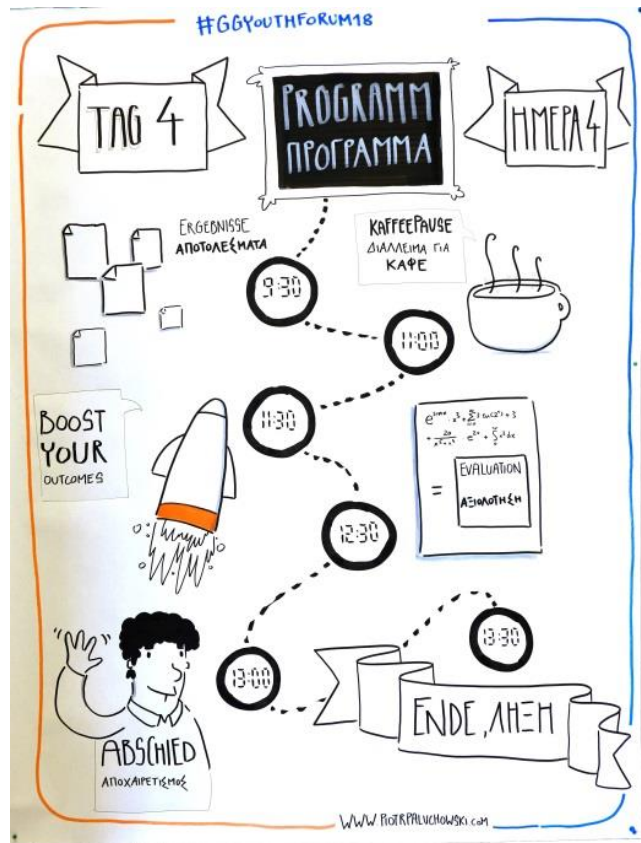
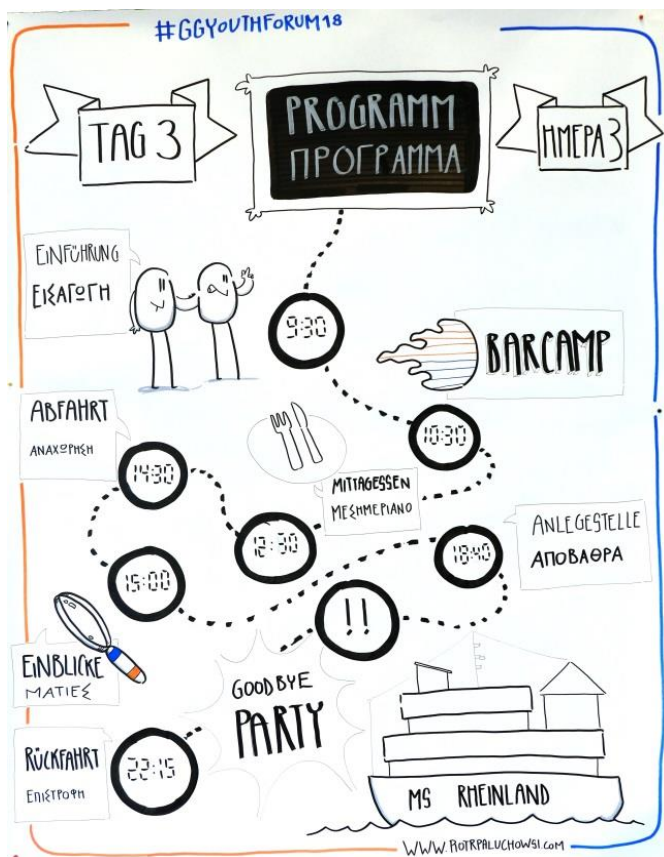
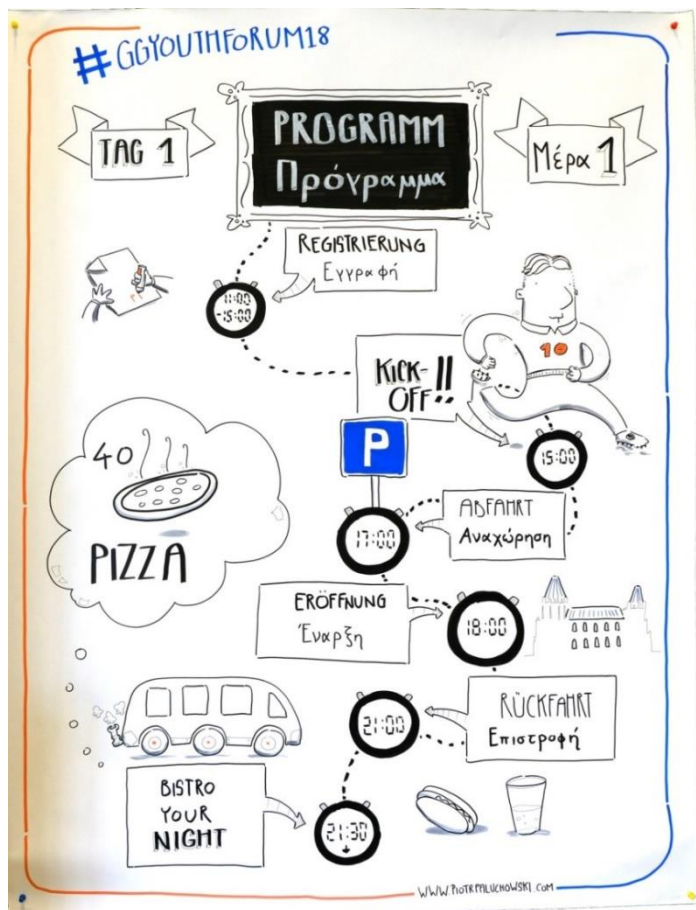
Besonders an diesem Forum war auch: Erstmals im deutsch-griechischen Kontext konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Methode des BarCamps die Agenda selbst festlegen und so ihre Arbeit, Ideen und Wünsche in den Mittelpunkt stellen und Aktivitäten, Projekte und Erfahrungen offen diskutieren.

Aber auch bei allen anderen Programmpunkten konnten sich die Teilnehmenden über die zahlreichen Facetten der historischen, kulturellen und politischen Beziehungen der beiden Länder austauschen. So standen eine Fishbowl-Diskussion, ein Markt der Möglichkeiten und Projektbesuche in Köln und Umgebung auf dem Programm. Beim Networken wurden außerdem Partnerschaften gestärkt und neue Projekte geschmiedet.

Das 3. Deutsch-Griechische Jugendforum wurde veranstaltet vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., dem Generalsekretariat für Jugend im Ministerium für Bildung, Forschung und Religiöse Angelegenheiten der Hellenischen Republik (MINEDU) in Kooperation mit der griechischen Nationalagentur, INEDIVIM, und der deutschen Nationalagentur, JUGEND für Europa, für das Programm Erasmus+ JUGEND in Aktion.

Im Folgenden finden sich dem Ablauf des Programms zugeordnet Informationen und Links zu den einzelnen Inputs der Veranstaltung sowie weiterführende Hinweise und Informationen.

#GGYOUTHFORUM18



Bilder: Piotr Paluchowski

#GGYOUTHFORUM18

Montag, 22. Oktober 2018

Kick-Off des 3. Deutsch-Griechischen Jugendforums

Zur Eröffnung des Forums nahmen Dorothee Jäckering (BMFSFJ) und Anastasia Protopsalti (MINEDU) Bezug auf das am 11.10.2018 paraphierte Abkommen zur Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks, um den aktuellen Stand zu beschreiben und die nächsten Schritte bis zur Gründung des Jugendwerks zu erläutern. Christina Gerlach (IJAB) gab einen Rückblick auf die Geschichte des deutsch-griechischen Jugendaustausches und der Entwicklung des Feldes seit 2014, während Manfred von Hebel (JUGEND für Europa) und Evi Koutsospiro (INEDIVIM) die europäische Dimension des deutsch-griechischen Jugendaustausches beleuchteten. Dies gab den Rahmen für die Zielsetzung des 3. Deutsch-Griechischen Jugendforums, die die beiden Koordinatorinnen, Natali Petala-Weber (IJAB) und Inge Linne (JUGEND für Europa), zum Startschuss der Veranstaltung präsentierten.

Offizielle Eröffnung im Historischen Rathaus der Stadt Köln

Im Historischen Rathaus der Stadt Köln wurden feierliche Reden zur Eröffnung des 3. Deutsch-Griechischen Jugendforums gehalten. Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, und Giannis Boutaris, Bürgermeister der Stadt Thessaloniki, unterzeichneten zu diesem Anlass eine Vereinbarung zur Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich „Jugend“ und im Jugendaustausch zwischen den Partnerstädten Köln und Thessaloniki.

Es sprachen:

- Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln
- Bettina Bundzus, Abteilungsleiterin für Kinder und Jugend im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Pafsanijs Papageorgiou, Generalsekretär für Jugend im Ministerium für Bildung, Forschung und Religiöse Angelegenheiten der Hellenischen Republik
- Giannis Boutaris, Bürgermeister von Thessaloniki

Florian Onderka wurde im Anschluss an die offiziellen Reden für seinen Film „Europa Mosaik“ über eine Jugendbegegnung zwischen dem griechischen Verein *Filoxenia* und dem *Bonner Verein für Jugendförderung* im Rahmen des Videowettbewerbs *Deutsch-Griechischer Jugendaustausch*, den IJAB 2018 umsetzte, von Frau Bundzus ausgezeichnet.

Weitere Informationen

- Bericht mit Link zum prämierten Film: <https://agorayouth.com/2018/10/23/eroeffnung-des-jugendforums-im-koelner-rathaus-einen-weiteren-schritt-gemeistert/>
- Bericht: <https://www.ijab.de/was-wir-tun/internationale-zusammenarbeit/griechenland/griechenland/a/show/3-deutsch-griechisches-jugendforum-in-koeln-gestartet/>
- Umfrage zu Tag 1: Was erwarten Sie vom Jugendforum?
<https://agorayouth.com/2018/10/23/umfrage-was-erwarten-sie-vom-jugendforum/>
- Bildergalerie von Tag 1: <https://agorayouth.com/2018/10/22/tag-1-des-dritten-deutsch-griechischen-jugendforums/>

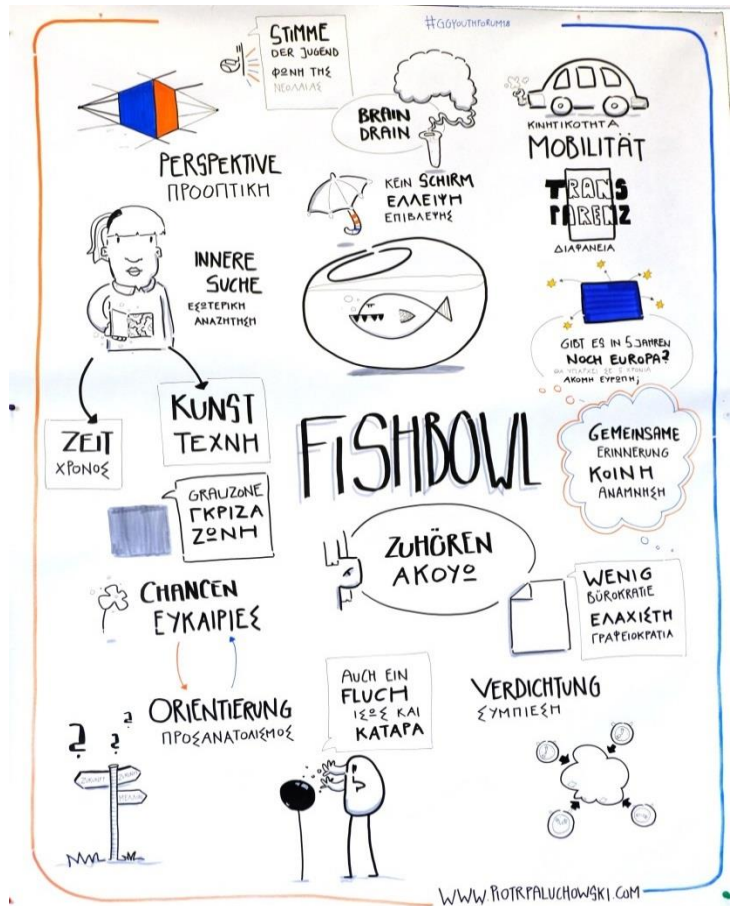
#GGYOUTHFORUM18

Dienstag, 23. Oktober 2018

Fishbowl-Diskussion: #myyouth #mycountry #myeurope

Zafeiris Sidiropoulos, Antonis Bertos und Kelly Manoudi diskutierten mit Elisabeth Subasic, Timon Turban und Dimitris Amvrossiadis als Expertinnen und Experten des Jugendbereichs in ihrem Land miteinander die Themen: Die Jugend in ihrem Land, Zukunftsängste und Herausforderungen, populistische Tendenzen, Migration, Staat und Zivilgesellschaft und europäische Bürgerschaft sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Fragen rund um Jugendarbeitslosigkeit, Bildungschancen und Partizipation, Inklusion und die Bedeutung des deutsch-griechischen Jugendaustausches.

Dabei wurde besonders deutlich, dass das Deutsch-Griechische Jugendwerk und die damit verbundene Intensivierung des deutsch-griechischen Jugendaustausches für die Jugend in beiden Ländern deswegen so wertvoll sind, weil sie die Interessen der Jugendlichen noch stärker fokussieren und durch den Austausch die Jugendarbeit in beiden Ländern qualitativ weiterentwickelt wird. Über einen „leeren“ Stuhl, der immer wieder neu besetzt wurde, konnte auch das Publikum an der Diskussion mitwirken und neue Themen einbringen. Bild: Piotr Paluchowski



Weitere Informationen

- Bericht mit Fotos: <https://agorayouth.com/2018/10/24/fishbowl-myeurope/>

BarCamp Einführung – Teil 1

120 Teilnehmende, 2 Tage, 4 Slots à 6 Sessions, je 60 Minuten - das Ziel: Knowhow-Transfer, Netzwerken, Projektschmiede, Diskussion und Austausch. So erläuterten Moderatorin, Nadia Zaboura, und Moderator, Konstantinos Spatiotis, das BarCamp und forderten die Teilnehmenden am zweiten Tag des 3. Deutsch-Griechischen Jugendforums dazu auf, selbst Themen vorzuschlagen, die ihnen am Herzen liegen. Schnell kamen aus dem Publikum 24 Vorschläge zusammen, aus denen das Team des Jugendforums ein Programm für die nächsten beiden Tage erstellte.

Die Teilnehmenden konnten die Sessions frei auswählen und wurden dazu eingeladen – je nach Interesse – auch zwischen den Sessions zu wechseln. Jede

#GGYOUTHFORUM18

Session wurde gedolmetscht oder durch die Veranstaltungsassistent(inn)en und die Teilnehmenden selbst in beide Sprachen vermittelt. Zu jeder Session wurden über Etherpad online und live Protokolle festgehalten, an denen jede/r TN nach Interesse Informationen aktiv an der Diskussion mitwirken konnte, ob mit Fragen oder zusätzlichen Erläuterungen und Ausführungen.

Folgende Sessions fanden am Dienstag im Rahmen des BarCamps statt:

- Europäischer Solidaritätskorps (Fragen und Antworten)
- Lokale Politik für die Jugend (Diskussion)
- Informationen über das Programm Erasmus+ (Vortrag)
- Fördermöglichkeiten / Förderinstrumente im deutsch-griechischen Jugendaustausch (Diskussion)
- Projekt „Beruf.Kennen.Lernen“ (Diskussion entlang eines Best Practice-Beispiels)
- Non-formale Jugendbegegnung: praktisches Beispiel Leipzig (Präsentation und anschließende Diskussion)
- Deutsch-griechischer Schüleraustausch: Planung, Themen, Inhalt (Diskussion)
- Interreligiöser Dialog, Erinnern und Gedenken (Diskussion)
- Staat und Zivilgesellschaft (Diskussion)
- Soziale Inklusion und ihre Problematik (Diskussion)
- Wissenschaft und Lehre, Science of Education (Diskussion)
- Freiwilligenaustausch und soziales Engagement (runder Tisch)

Weitere Informationen

- Zu den Protokollen der einzelnen Sessions:
<https://agorayouth.com/2018/10/17/barcamp/>
- Bericht der Session: „Leipzig als Schmiede internationaler Jugendbegegnungen“, angeboten von Jessica Reinsch (Die Villa):
<https://agorayouth.com/2018/10/25/leipzig-als-schmiede-internationaler-jugendbegegnungen/>

Agora: Markt der Möglichkeiten

Am Dienstagabend hatten die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit ihre Projekte an Thementischen vorzustellen und nach geeigneten Partnern für die Zukunft Ausschau zu halten oder Ideen zu sammeln – egal ob für einen Jugendaustausch, eine Schulpartnerschaft oder für ein Fachkräfteaustauschprogramm.

Weitere Informationen

- Bericht „Die Perspektive wechseln“: <https://agorayouth.com/2018/10/25/5405/>
- Umfrage „What are your wishes for the upcoming Youth office?“:
<https://agorayouth.com/2018/10/25/survey-no3-what-are-your-wishes-of-the-upcoming-youth-office/>
- Umfrage „Möglichkeiten vs. Herausforderungen im deutsch-griechischen Jugendaustausch“: <https://agorayouth.com/2018/10/24/umfrage-tag-2-moeglichkeiten-vs-herausforderungen-im-deutsch-griechischen-jugendaustausch/>

Mittwoch, 24. Oktober 2018

BarCamp – Teil 2

Am Mittwochvormittag wurden die Sessions des BarCamps fortgesetzt. Folgende Sessions wurden durchgeführt:

- Zivilgesellschaftliche Beteiligung am Deutsch-Griechischen Jugendwerk (Diskussion)
- Kunst in deutsch-griechischen Jugendbegegnungen (Diskussion)
- Gewaltfreie Kommunikation und Tanztheaterpädagogik (Workshop)
- Interkulturelle Erziehungsmethoden mit Fokus auf Bilingualität (Diskussion)
- Multiplikator / Methoden / Mittel: Kommunikationsmöglichkeiten von Jugendlichen (Diskussion)
- Umwelt und die Jugend (Diskussion)
- Institutionalisierung und Etablierung der Zivilgesellschaft / Zusammenführung der Zivilgesellschaften (Input mit anschließender Diskussion)
- Stimme der Jugendlichen in den Medien – Meinungen und Kommunikationsmittel (Diskussion)
- Erinnerungsarbeit zur Zeit der deutschen Besatzung (Diskussion)
- Erinnerungsarbeit in der Jugendbegegnung (Projektentwicklung)
- Aufklärung und Informationen von der Zivilgesellschaft für die Zivilgesellschaft zum Deutsch-Griechischen Jugendwerk

Weitere Informationen

- Zu den Protokollen der einzelnen Sessions:
<https://agorayouth.com/2018/10/17/barcamp/>
- Bericht zum Workshop „Gewaltfreie Kommunikation“ von Antonis Bertos (Connect Athens): <https://agorayouth.com/2018/10/25/barcamp-kommunikation-statt-provokation/>



Visualisierung der Session „Kunst in deutsch-griechischen Jugendbegegnungen“: Piotr Paluchowski

Projektbesuche: Sieben Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Köln stellen sich vor

Das Jugendamt der Stadt Köln, das vielfältige fachliche und praktische Erfahrung im deutsch-griechischen Jugendaustausch mitbringt, organisierte die Projektbesuche im Rahmen des 3. Deutsch-Griechischen Jugendforums.

Kölner Freiwilligen Agentur

Wie kann die Zivilgesellschaft sicherstellen, dass ihre Mitglieder aktiv an der Gestaltung und Stärkung des öffentlichen Lebens mitwirken? In dieser komplizierten Frage gibt die Freiwilligenorganisation Köln eine sehr einfache Antwort: durch freiwilliges Engagement. Der Internationale Freiwilligendienst heißt in der Kölner Freiwilligen Agentur „Freiwilligenaustausch mit Partnerstädten“. Junge Kölner/-innen leben ein halbes oder ganzes Jahr in einer Kölner Partnerstadt und engagieren sich in einem sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekt. Im Gegenzug kommen junge Menschen aus den Partnerstädten nach Köln und helfen mit, wo sie gebraucht werden.

Weitere Informationen

- Bericht vom Projektbesuch (GR): <https://agorayouth.com/2018/11/04/κολωνία-θεσσαλονίκη-αδελφοποιημένες/>
- Mehr Infos zum Projekt: <https://www.koeln-freiwillig.de/international-volunteers/>

Abenteuerhalle Köln-Kalk

Klettern, Skaten, Akrobatik: Mit Sport Vielfalt fördern. Das ist das Motto der Abenteuerhalle Kalk, einer umgebauten Fabrikhalle mit einer Fläche von ca. 1000 Quadratmetern. In der 12 Meter hohen Halle befinden sich ein Café, eine Kletterwand sowie eine Freifläche, die für Streetsoccer, Streetball, Freestyleslalom, Freestyle Soccer und Artistik genutzt werden. Die Hallen und Räumlichkeiten können auch für Veranstaltungen genutzt werden. Die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen richten sich an Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene und Familien aus Köln und Umgebung und stehen auch Gruppen von Jugendaustauschen offen.

Weitere Informationen

- Bericht vom Projektbesuch: <https://agorayouth.com/2018/10/26/klettern-skaten-akrobatik-mit-sport-vielfalt-foerdern/>
- Mehr Infos zum Projekt: www.jugz.de/Standorte/Abenteuerhallen.html

Kölner Jugendpark

Der Kölner Jugendpark wurde im Jahr 1957 von der Stadt Köln im Rahmen der Bundesgartenschau gegründet. Seit dem 01. Oktober 2000 gehört er zur Jugendzentren Köln gGmbH (JugZ). Der Kölner Jugendpark ist ein Jugend- und Gemeinschaftszentrum mit offenen Freizeit- und Gruppenangeboten und diversen Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Alle Angebote, Kurse, Wochenend- und Ferienveranstaltungen sind inklusiv. Der Park stellt sozialen Einrichtungen, aber auch Großveranstaltern, das Gelände für die Durchführung von Zeltcamps und Musikveranstaltungen gegen Entgelt zur Verfügung. Seit 2012 werden im Familienpark die Minigolf-Anlage und die Minicar-Bahn durch den Kölner Jugendpark betrieben.

Weitere Informationen

- Mehr Infos zum Projekt: <https://koelner-jugendpark.eu>

Schulbiologisches Zentrum „Freiluga“

Von der Kartoffelernte über Lebewesen im Teich und Pflanzen bis hin zur saisonalen Ernährung in den vier Jahreszeiten: In der Freiluga, dem schulbiologischen Zentrum im Kölner Westen, können Stadtkinder die Natur spielerisch erleben, sehen, fühlen, riechen – und das seit 1925. Der große Nutz- und Schaugarten und das Gewächshaus sowie das Unterrichtsgebäude ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Einblicke in Themenfelder wie Gärtnern, Vollwerternährung, Natur- und Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität. Das Angebot richtet sich während der Unterrichtszeit an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen bis zur 10. Klasse. Die älteste Schulgarten-Einrichtung Nordrhein-Westfalens führte die an Umweltbildung interessierten deutschen und griechischen Jugendarbeiter/-innen herum – und die hatten viele Fragen.

Weitere Informationen

- Bericht vom Projektbesuch: <https://agorayouth.com/2018/11/04/im-gruenen-klassenzimmer/>
- Mehr Informationen zum Projekt: <https://www.schulbio-freiluga.de>

Jugend- und Kulturzentrum Kerbelshof

Der Kerbelshof ist ein denkmalgeschützter Vierkanthof in Köln-Worringen in dem verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien stattfinden. Vielen Kölnern ist das Gebäude mit dem großen Innenhof seit den 1970er Jahren als Veranstaltungsort für Konzerte, Bandwettbewerbe, Ferienlager und mehr bekannt. Das Herzstück ist der Jugendtreff, in dem Kinder und Jugendliche chillen, spielen, quatschen und Freunde treffen können. Außerdem gibt es verschiedene offene Gruppenangebote, feste Gruppen und Kurse.

Weitere Informationen

- Bericht vom Projektbesuch: <https://agorayouth.com/2018/10/26/projektbesuch-krebelshof-in-koeln-worringen/>
- Mehr Informationen zum Projekt: <http://www.krebelshof-guja.de>

Haus des Jugendrechts

Im Jahr 2007 veranlassten die Jugendkriminalitätsraten in Köln dazu, eine Kooperation zwischen der Stadt, der Staatsanwaltschaft und der Polizei in Köln anzustoßen. So wurde 2008 das Haus des Jugendrechts gegründet, eine besondere Einrichtung, die jugendliche und heranwachsende Intensivtäterinnen und Intensivtäter vor weiterer Gefährdung schützen will und dazu beitragen möchte, dass Jugendstrafen vermieden werden. Vor allem geht es um die Gruppe derer, die vorwiegend im polizeilichen Kontext als Intensivtäterinnen oder Intensivtäter sowie in der Jugendhilfe als Mehrfachauffällige oder Mehrfachtatverdächtige mit sozialen Problemlagen bezeichnet werden.

Weitere Informationen

- Bericht vom Projektbesuch (GR): <https://agorayouth.com/2018/10/26/ένα-σπίτι-για-το-δίκαιο-των-ανηλίκων/>

#GGYOUTHFORUM18

- Mehr Informationen zum Projekt: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/familie-kinder/hilfe-beratung/haus-des-jugendrechts#>

Jugendfarm Wilhelmshof

Seit 40 Jahren bietet die Jugendfarm Wilhelmshof Kindern eine kleine Oase, in der sie Natur erleben und Tiere und Pflanzen versorgen können. Alles unter dem Motto: Hier packen die Kinder selber an. Die Jugendfarm ist eine offene Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren. Das Team arbeitet inklusiv und möchte allen Besucher(inne)n gleichermaßen den Zugang zu den Angeboten ermöglichen und ihnen einen Raum zur Entfaltung bieten. Arbeitsschwerpunkt ist die Umwelterziehung. Eine Gruppe des Jugendforums hat die Farm besucht – und auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Umweltpädagogik in Griechenland diskutiert.

Weitere Informationen

- Bericht vom Projektbesuch: <https://agorayouth.com/2018/10/26/streicheln-spielen-schuften/>
- Mehr Informationen zum Projekt: <http://www.jugendfarm-wilhelmshof.de>

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Ergebnisse des BarCamps: Projektskizzen, Ideen und Kooperationen

Die Ergebnisse aller Sessions wurden in drei Minuten im Plenum vorgestellt. Zum Abschluss wurde der während des Forums entstandene Film gezeigt.

Weitere Informationen

- Zum Film: <https://agorayouth.com/2018/10/25/4-days-of-exchange-and-it-just-started/>
- Bildergalerie: <https://agorayouth.com/2018/10/26/day-3-and-4-in-pictures/>
- Abschlussartikel: <https://www.ijab.de/was-wir-tun/internationale-zusammenarbeit/griechenland/griechenland/a/show/3-deutsch-griechisches-jugendforum-starkes-signal-zum-schluss/>
- Umfrage „Welche Eindrücke nehmen Sie vom Jugendforum mit?“ <https://agorayouth.com/2018/10/25/tag-4-welche-eindruecke-nehmen-sie-vom-jugendforum-mit/>

#GGYOUTHFORUM18

#GGYOUTHFORUM18



WWW.PIOTR PALUCHOWSKI.COM

Visualisierung der Ergebnisse des BarCamps: Piotr Paluchowski

#GGYOUTHFORUM18

Förderfragen und Beratung

Über das Sonderprogramm zur Förderung des deutsch-griechischen Jugend- und Fachkräfteaustausches können auch im Jahr 2019 Fördermittel beantragt werden. Anträge können jederzeit ohne Antragsfrist über die Zentralstelle oder Ihre Dachorganisation an das BMFSFJ, z.Hd. Frau Dorothee Jäckering (dorothee.jaeckering@bmfsfj.bund.de), gestellt werden. Wenn Sie keiner Dachorganisation angehören und/oder in dringenden Fällen, können Sie Ihren Antrag auch direkt an das BMFSFJ senden.

Wenn Sie Unterstützung bei der Partnerfindung, Programmgestaltung, Umsetzung, Teilnehmenden-Akquise benötigen oder Interesse an Informationen zu weiteren Aktivitäten im deutsch-griechischen Jugendaustausch haben, wenden Sie sich an IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Natali Petala-Weber (petala-weber@ijab.de).

Weitere Informationen

- Förderung über das Sonderprogramm:
<https://agorayouth.com/2018/01/23/sonderprogramm-zur-foerderung-wird-auch-im-jahr-2018-fortgesetzt/>
- Weiterführende Infos zu Fördermöglichkeiten:
- <https://www.ijab.de/griechenland/>
- <http://www.dija.de/dossiers/griechenland/foerderhinweise/>
- https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/GR/DEU-GRC-Zukunftsfonds_Informationenblatt-auf-Deutsch.pdf

Ergebnisse zeigen: Blog Agorayouth

Das 3. Deutsch-Griechische Jugendforum wurde von einem Jungjournalist(inn)en-Team auf www.agorayouth.com journalistisch begleitet. Dort finden Sie Interviews, Artikel und Bildergalerien. Wer darüber hinaus Interesse hat, den Fortschritt oder die Ergebnisse seines/ihrer Projektes abzubilden oder auf etwas Interessantes aufmerksam machen will, der kann über den Blog oder die Facebook-Seite von Agora Youth mit den Journalist(inn)en in Kontakt treten, die den Blog pflegen.

Kontaktpflege: Die Facebook-Gruppe

Die öffentliche Facebook-Gruppe „[Greek-German Youth Exchange](#)“ dient als Austauschplattform für Interessierte am deutsch-griechischen Jugendaustausch. Mitglieder können die Gruppe dazu nutzen, relevante Informationen zu teilen, Partner und Teilnehmende für ihre Jugendprojekte zu finden oder Diskussionen zu starten.

#GGYOUTHFORUM18

Liste der anwesenden Organisationen

AECEE Aachen e.V.
Agrio Rodo
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
Anazitites Theatrou (FIX in art)
Anja Hack - International Inclusive Project Management
Arbeit und Leben Mecklenburg Vorpommern
Arbeit und Leben DGB/VHS Nordrhein-Westfalen
Aristoteles-Universität Thessaloniki
Arpeggio
ARSIS
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – Internationale Schulprojekte Rheinland-Pfalz
Berufsbildende Schule 1 Technik, Kaiserslautern
Berufsbildendes Lyzeum Lechaina
Blue Green Development
Bund deutscher Pfadfinder_innen Bayern (BDP)
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Connect Athens
Creativity Platform
Delta Youth
Deutsche Botschaft Athen
Deutsches Jugendherbergswerk , DJH Hauptverband e.V.
Deutsch-Griechische Gesellschaft Düsseldorf e.V.
Deutsch-Griechische Gesellschaft Mittelfranken e.V.
Deutsch-Griechischer Freundeskreis e.V.
Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung e.V. (DHW)
Deutsche Sportjugend (DSJ)
Deutsche Telekom Stiftung
ELIX - Conservation Volunteers Greece
Evangelische Schüler* - und Schüler*innenarbeit im Rheinland e.V.
Erasmus Student Network (ESN)
Euphoria
FILIA – Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki e.V.
Frauenverein Agii Theodori
Freie Universität Berlin
Freiwilligennetzwerk Trikala
Gemeinde Korfu
Gemeinde Vrilissia
Generalsekretariat für Jugend und Lebenslanges Lernen im Ministerium für Bildung,
Forschung und Religiöse Angelegenheiten der Hellenischen Republik
Generation 2.0 RED
Gesellschaft für Astronomie und Weltraum – Zweigstelle Salamina
Greek Odysseuses
Hellenic Youth Participation
IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
INEDIVIM – Nationalagentur Erasmus+ Griechenland
Interkulturelles Netzwerk e.V.
International Alumni Center Robert Bosch Stiftung
ISB – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München
Jugendamt Köln
Jugendamt Leipzig
Jugendclub „In work“

#GGYOUTHFORUM18

Jugendring Skidra
JUGEND für Europa – Nationalagentur Erasmus+ Deutschland
Jugendmigrationsdienst, Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann NeanderDiakonie GmbH
Jugendwerkstätten Osnabrück
Kedith – Gemeinnützige Einrichtung der Stadt Thessaloniki
Kölner Freiwilligen Agentur
Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach
Landesarbeitskreis Jugendberufsnot e.V.
Lucky Luke e.V.
Nationale Olympische Akademie Griechenlands
Netzwerk für Jugendengagement
Ökologische Gruppe Veria
PRAXIS
polisis.eu
POP- Initiativgruppe Griechische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. (PNJ)
Respekt für Griechenland e.V.
SJC Hövelriege e.V.
Soziokulturelles Zentrum „Die Villa“
Stadt Trikala
Stadtteilzentrum Gräselberg – Landeshauptstadt Wiesbaden
START – Create Cultural Chance, Bundesvereinigung Soziokulturelle Zentren e.V.
Stiftung Palladion
Studienzentrum jüdisches Erbe in Kastoria
Theodor-Brauer-Haus – Berufsbildungszentrum Kleve e.V.
Translation Alphavitos
Underground Youth Orchestra
Unabhängige Studentische Initiative
Universität Bonn
Vereinigung für Umweltbildung Korinth
Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften e.V.
Vision Network Athen/Düsseldorf
We can together
Wilde Rose e.V. Interkulturelles Netzwerk im BDP
XProg.Team Chortiatis
YMCA Thessaloniki
Youth Network Athens
Youthnet Hellas
Youthorama
Zentrum für Umweltbildung Krestena
Zentrum Alternativer Fragestellungen junger Menschen (KEAN)
Zentrum für Jugendmobilität
2. Gymnasium Stavroupoli